

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	XV
Verzeichnis der Tabellen	XVII
Verzeichnis der Abkürzungen.....	XIX
1 Einführung in die Problemstellung	1
2 Strategischer Kontext internationaler Unternehmungen	5
2.1 Strategiebegriff.....	5
2.2 Prozeßsicht der Strategischen Planung	10
2.3 Strategietypen	12
2.3.1 Gesamtunternehmensstrategien (Corporate Strategies).....	13
2.3.2 Geschäftsbereichsstrategien (Business Strategies).....	16
2.3.3 Strategien der Internationalisierung	18
3 Umweltanalyse.....	25
3.1 Grenz- und Relevanzproblem der Umweltanalyse	25
3.2 Kontextabhängigkeit der Umweltanalyse	27
3.3 Ansätze der Umweltdifferenzierung	29
3.3.1 Umweltdifferenzierung im Rahmen der strategischen Analyse	29
3.3.1.1 Analysefeld strategische Geschäftseinheit	30
3.3.1.2 Analysefeld Markt.....	32
3.3.1.3 Analysefeld Branche	33
3.3.2 Umweltdifferenzierung im internationalen Management	37
3.3.2.1 Die globale Umwelt	39
3.3.2.2 Analysefeld Land	43
3.3.2.3 Analysefeld Region	44
3.4 Methoden der Umweltanalyse und -prognose.....	46
3.4.1 Erfolgstheorien, Methoden und Erfolgsfaktoren	46
3.4.2 Methodische Konzepte der strategischen Analyse und Prognose	48

3.4.3 Empirische Erfolgsfaktorenforschung	51
3.4.4 Prognosemethoden	55
4 Frühaufklärung	59
4.1 Begriff und Entwicklungsstufen der Frühaufklärung	59
4.2 Operative Frühaufklärung: Kennziffern- und indikatorbasierte Analyse	64
4.3 Strategische Frühaufklärung: Erfassung und Bearbeitung schwacher Signale	68
4.3.1 Prozeßsicht der strategischen Frühaufklärung	68
4.3.2 Methodik der strategischen Frühaufklärung	72
4.4 Frühaufklärung und organisatorisches Lernen	76
5 Informationale Voraussetzungen der Frühaufklärung bei der Verfolgung von Internationalisierungsstrategien	81
5.1 Bedeutung der Information	81
5.1.1 Informationsbegriff und Semiotik	81
5.1.2 Informationsbegriff und Problemstruktur	84
5.1.3 Der Begriff der Frühaufklärungsinformation	86
5.1.4 Information und Wissen	87
5.2 Produktion von Information	90
5.3 Problemanalyse	92
5.3.1 Wahl des Zielmarktes	93
5.3.1.1 Marktsegmentierung und Marktselektion	93
5.3.1.2 Datenbankgestützte Marktselektion	95
5.3.1.3 Punktbewertungsverfahren	101
5.3.1.4 Zusammenfassende Bewertung der Ansätze zur Marktauswahl unter Frühaufklärungsgesichtspunkten	104
5.3.2 Analyse bestehender Konzepte der Frühaufklärung im internationalen Management	106
5.3.2.1 Spezifische Risiken der internationalen Unternehmenstätigkeit	106
5.3.2.2 Ansätze zur Beurteilung von Länderrisiken - Möglichkeiten und Grenzen	109
5.3.2.3 Strategische Frühwarnsysteme für politische Auslandsrisiken	113

5.4 Datenanalyse	119
5.4.1 Datentypen	119
5.4.1.1 Daten im Relationenformat	120
5.4.1.2 Datenstrukturen in Faktendatenbanken	122
5.4.1.3 Multidimensionale Daten	125
5.4.1.4 Textuelle Daten	127
5.4.1.5 Sonstige Datentypen	129
5.4.1.6 Zusammenfassung	133
5.4.2 Datenproduzenten und -anbieter	135
5.4.2.1 Typenbildung	135
5.4.2.2 In- und ausländische staatliche oder gemeinnützige Insti- tutionen	138
5.4.2.2.1 Statistische Ämter	138
5.4.2.2.2 Forschungseinrichtungen	143
5.4.2.2.3 Patentämter	147
5.4.2.3 Privatwirtschaftliche Institutionen	149
5.4.2.4 Gestaltung der Interaktionsbeziehung zu Datenproduzen- ten und -lieferanten	153
5.5 Analyse des Problemlösers	156
6 Gestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen zur Frühaufklärung bei der Verfolgung internationaler Strategien	165
6.1 Gestaltungsprinzipien von Informations- und Kommunikationssystemen zur Frühaufklärung bei der Verfolgung internationaler Strategien	165
6.1.1 Anforderungen an Prozesse der Frühaufklärung in Abhängigkeit der verfolgten Internationalisierungs- und Unternehmensstrategie	166
6.1.2 Ableitung von Anforderungen an Prozesse der Frühaufklärung aus der Analyse der informationalischen Voraussetzungen	172
6.1.3 Grundlegende Aspekte der Gestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen für Prozesse der Frühaufklärung im internationalen Kontext	176
6.1.3.1 Standardisierung und Normierung	176
6.1.3.2 Kommunikationsarchitekturen	178
6.2 Management Support Systems als Instrumente zur Unterstützung von Prozessen der Frühaufklärung	181

6.3 Informations- und Kommunikationssysteme für kennziffern- und indikatorbasierte Frühaufklärung	188
6.3.1 Spezifika operativer Frühaufklärung	188
6.3.2 Das Data Warehouse Konzept	193
6.3.2.1 Charakteristika des Data Warehouse Konzeptes	193
6.3.2.2 Bestandteile und Architektur der Data Warehouse Konzeption	196
6.3.3 Gestaltungsaspekte der Datenbasis und der Transformationskomponente eines Data Warehouse bei der Frühaufklärung im internationalen Kontext	201
6.3.3.1 Datenmodellierung	201
6.3.3.1.1 Strategieorientiertes Datenmodell zur Frühaufklärung im internationalen Kontext	202
6.3.3.1.2 Datenmodell zur Frühaufklärung im Technologiebereich internationaler Unternehmungen	208
6.3.3.2 Verteilung und Granularität der Datenbasis	211
6.3.3.2.1 Klassifikationen für unternehmensexterne Daten	214
6.3.3.2.2 Integration von Daten mit unterschiedlichen Aggregationsniveaus	217
6.3.3.3 Aktualisierung und Transformation von Daten	218
6.3.4 Metadatenverwaltung im Rahmen eines Data Warehouse zur operativen Frühaufklärung	223
6.3.5 Gestaltung der Datenanalysekomponente eines Data Warehouse zur operativen Frühaufklärung im internationalen Kontext	229
6.3.6 Wahl des Datenbankverwaltungssystems	240
6.3.7 Zusammenfassende Beurteilung	242
6.4 Informations- und Kommunikationssysteme zur strategischen Frühaufklärung: Erfassung und Analyse schwacher Signale im internationalen Strategiekontext	245
6.4.1 Prozeßphasen der Erfassung und Bearbeitung schwacher Signale unter besonderer Berücksichtigung von Einflüssen grenzüberschreitender Aktivitäten	245
6.4.2 Rechnergestützte Gruppenarbeit und deren Einsatzpotentiale in Prozessen der strategischen Frühaufklärung	248
6.4.2.1 Klassifikation von Groupware	249

6.4.2.2 Systemklasse Kommunikation	250
6.4.2.2.1 Einsatzmöglichkeiten von Konferenzsystemen in Prozessen der Erfassung und Bearbeitung schwacher Signale	251
6.4.2.2.2 Einsatzmöglichkeiten von Systemen der elek- tronischen Post zur Erfassung und Bearbeitung schwacher Signale	252
6.4.2.3 Systemklasse gemeinsame Informationsräume	255
6.4.2.3.1 Einsatzpotentiale von Bulletin Board-Systemen in Prozessen der Frühaufklärung	255
6.4.2.3.2 Einsatzmöglichkeiten verteilter Hypertextsystemen in Prozessen der Frühaufklärung	260
6.4.2.3.3 Einsatzpotentiale spezieller Datenbanksysteme in Prozessen der Erfassung und Bearbeitung schwacher Signale	273
6.4.2.4 Systemklasse Workgroup Computing	279
6.4.2.5 Zusammenfassende Beurteilung	286
6.5 Konzept einer integrierten Frühaufklärung bei der Verfolgung interna- tionaler Strategien	290
6.5.1 Integration operativer und strategischer Frühaufklärung	291
6.5.2 Realisierung der Gestaltungsprinzipien für Frühaufklärungssy- steme	294
7 Zusammenfassende Schlußbemerkung	299
Literaturverzeichnis	305

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 2-1:	Unternehmensführung	6
Abb. 2-2:	Die sieben Komponenten der strategischen Unternehmensführung	8
Abb. 2-3:	Zusammenhang zwischen Unternehmensstrategien, Geschäfts- bereichsstrategien und funktionalen Strategien.....	14
Abb. 2-4:	Produkt-Markt-Matrix nach Ansoff	15
Abb. 2-5:	Strategische Orientierungen internationaler Unternehmungen	19
Abb. 3-1:	Vertikalschnitt des Schichtenmodells	26
Abb. 3-2:	Ansätze und Kriterien der Marktsegmentierung	33
Abb. 3-3:	Einflußfaktoren der Wettbewerbssituation	34
Abb. 3-4:	Unternehmensinterne und -externe Interaktionspartner	38
Abb. 3-5:	Hierarchische Anordnung von Umweltberücksichtigungselementen internationaler Unternehmen	44
Abb. 4-1:	Phasen der Entwicklung indikatorbasierter Frühaufklärungssysteme ...	66
Abb. 4-2:	Phasen des Prozesses der strategischen Frühaufklärung	68
Abb. 4-3:	Lebenszyklus eines Issue.....	69
Abb. 4-4:	Matrix zur Erfassung von Herkunfts- und Zielbereich der Wirkungen einzelner Trends	74
Abb. 4-5:	Ableitung von Trendlandschaften	75
Abb. 4-6:	Formen von Lernvorgängen auf der Basis des Schichtenmodells der organisatorischen Wissensbasis	78
Abb. 5-1:	Problemstellung der Informationsübertragung auf syntaktischer Ebene	82
Abb. 5-2:	Information als Relation zwischen Daten, Problem und Problemlö- ser.....	83
Abb. 5-3:	Informationsangebot, -nachfrage und -bedarf	84
Abb. 5-4:	Information als Relation zwischen Daten, strukturiertem Problem und maschinellem Problemlöser.....	85
Abb. 5-5:	Zusammenhang zwischen Wissen, Information und Daten.....	89
Abb. 5-6:	Rekursive Produktion von Information	92
Abb. 5-7:	Kriterienstruktur und -verarbeitung im Zuge der zweiten Stufe der Grobselektion	96
Abb. 5-8:	Internationales Marktattraktivitäts-Wettbewerbspositions-Portfolio	100
Abb. 5-9:	Dreidimensionaler Merkmalsraum	126
Abb. 5-10:	Zusammenhang zwischen Transaktionskosten, Spezifitätsgrad und Koordinationsform	155

Abb. 5-11: Wissenserwerb als Integration neuer Wissens-elemente in beste-hende semantische Netze	157
Abb. 6-1: Strategische Entwicklungsrichtungen einer internationalen Unter-nehmung.....	166
Abb. 6-2: Organisation von Frühaufklärungssystemen	175
Abb. 6-3: Das OSI-Basisreferenzmodell der ISO	179
Abb. 6-4: Einordnung von Ansätzen zur Unterstützung des Managements.....	187
Abb. 6-5: Datenverdichtung zur Begrenzung der Datenmenge im Data Ware-house	195
Abb. 6-6: Struktur eines Data Warehouse.....	196
Abb. 6-7: Aufgabe der Transformationskomponente im Data Warehouse.....	199
Abb. 6-8: Architektur eines Archivsystems aus Benutzersicht	200
Abb. 6-9: Strategieorientiertes Datenmodell zur Frühaufklärung in der inter-nationalen Unternehmung	204
Abb. 6-10: Modellierung multidimensionaler Daten zur operativen Frühaufklä-rung als Relationenschema (Star Schema)	207
Abb. 6-11: Konkretisierung des strategischen, frühaufklärungsorientierten Da-tenmodells der internationalen Unternehmung im Technologiebe-reich	209
Abb. 6-12: Modellierung multidimensionaler Daten aus dem Technologiebe-reich als Relationenschema.....	211
Abb. 6-13: Nutzungsalternativen verteilter Datenbestände	212
Abb. 6-14: Übertragung von Daten externer Quellen in das Data Warehouse	222
Abb. 6-15: Wirkungsdiagramm der Indikatoren zur operativen Frühaufklärung im internationalen Kontext	235
Abb. 6-16: Zugriff auf die Datenbasis durch Ad-hoc-Abfragen.....	238
Abb. 6-17: Architektur von Systemen zur Datenmustererkennung	239
Abb. 6-18: Typen der rechnergestützten Datenauswertung.....	243
Abb. 6-19: Klassifikationsschema nach Unterstützungsfunktionen.....	250
Abb. 6-20: Nachrichtenübermittlung zwischen verschiedenen Protokollen mit-tels Gateways	253
Abb. 6-21: Verknüpfung von Textfragmenten in Hypertext	260
Abb. 6-22: Formular zur Erfassung von Trendmeldungen mittels HTML	268
Abb. 6-23: Architektur des Zugriffs auf zentrale Datenbestände durch WWW-Clients.....	269
Abb. 6-24: Strukturtypen von Entscheidungsunterstützungssystemen für Gruppen.....	282
Abb. 6-25: Integration informations- und kommunikationstechnologiegestützter Komponenten operativer und strategischer Frühaufklärung.....	292
Abb. 6-26: Integrierte Frühaufklärung	293

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 2-1:	Drei Strategietypen auf Geschäftsfeldebene	17
Tab. 2-2:	Klassifikation von Auslandsgeschäftssystemen	23
Tab. 3-1:	Checkliste zur Bestimmung der Branche	36
Tab. 3-2:	Möglichkeiten der Erfassung von Erfolgsfaktoren	54
Tab. 4-1:	Das Grundmodell der Entscheidungstheorie (Entscheidungsmatrix)	61
Tab. 4-2:	Informationsstand in verschiedenen Stadien der Ignoranz bei Dis- kontinuitäten	62
Tab. 4-3:	Basisaktivitäten der Frühaufklärung	70
Tab. 4-4:	Strategien der Reaktion auf schwache Signale	71
Tab. 5-1:	Angleichung der Skalenniveaus mittels Wertetabellen	98
Tab. 5-2:	Bewertungssystem für die Marktattraktivität	99
Tab. 5-3:	Beziehungen zwischen Auslandsaktivität und Länderrisiken	107
Tab. 5-4:	Ausprägungen politischer Risiken	108
Tab. 5-5:	Systematik von Länder-Beurteilungskonzepten	110
Tab. 5-6:	Handlungsempfehlungen zur Gewinnerzielung auf der Grundlage des BERI-Index	111
Tab. 5-7:	Beispiel zum Relationenmodell	121
Tab. 5-8:	Datenstrukturen in Faktendatenbanken, am Beispiel von Firmenda- tenbanken	123
Tab. 5-9:	Struktur statistischer Rohdaten	125
Tab. 5-10:	Zusammenstellung wichtiger Merkmale grundlegender Datentypen ...	135
Tab. 5-11:	Übersicht über Datenproduzenten und -anbieter	137
Tab. 6-1:	Wichtige Institutionen zur Normierung von Informations- und Kom- munikationssystemen	177
Tab. 6-2:	Indikatoren mit hohem Verwendungsgrad in der Stichprobe	191
Tab. 6-3:	Tabelle zur Verwaltung von Schwellenwerten	234
Tab. 6-4:	Liste von im WWW vertretenen Datenproduzenten und -lieferanten ...	264
Tab. 6-5:	Wichtige Search-Engines	267
Tab. 6-6:	Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten von Informations- und Kommunikationstechnologien in einzelnen Prozeßphasen der stra- tégischen Frühaufklärung	290